



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XIX. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Euangelion

mit seiner jünger einer? Er verleugnet vñnd sprach/ich bins nit/ Sprichst
des hohen püesters knecht einer / ein gefündter des / dem Petrus das
abgewē hat/ sahe ich dich nit im garten bey jm/ da verleugnet Petrus aber
mal/ vñnd also bald krähet der han.

Matth. 27.
Marc. 15.
Luce. 23.

Da fürten sy Jesum von Caipha für das richthuf/ vñnd es war frey/ vñ
sy giengen nicht in das richthuf/ vñnd das sy nicht vnreyn wurden / sonder
das osterlamb essen möchten. Da gieng Pilatus zū in eruf/ vñnd sprach/ wir
bringt jr für ein klag wis disen mensche? Sy antworten vñnd sprachen/ wer
diser nit ein übelthetter/ wir hetten dir in nicht überantwort / Da sprach
§ Pilatus zū in/ so nemet jr in hin/ vñnd richtet in nach euwerem gesatz/ Da
sprachē die Jüden zū im/ wir döissen niemant tödten/ vñnd dz erfüllt würdē
dz wort Jesu/ welches er sagt/ da er deutet/ welches todts er sterbē würdē.

Matth. 20.
Marc. 10.
Luce. 18.

Da gieng Pilatus wider hinuf ins richthuf/ vñnd rüfft Jesu/ vñnd sprach
zū im/ Bistu der Jüden künig? Jesus antwortet/ redestu dz von dir selbst
od habens dir andere vō mir gesagt? Pilatus antwort/ Bin ich ein Jüdē
dein volck vñnd die hohen püester habē dich mir überantwort / was hastu
than? Jesus antwort/ Mein reich ist nicht vō diser welt/ Wer mein reich
vōn diser welt/ meine diener würdē drob kempffen/ das ich den Jüden
überantwortet würd/ Aber nun ist mein reich nit vōn dannen. Da sprach
¶ Pilatus zū im/ so bistu dennoch ein künig? Jesus antwortet/ du sagest
ich bin je ein künig / ich bin da zū geboren vñnd vñnd die welt kommen das ich
die warheit zeugen sol/ wer vñnd der warheit ist/ der hört meine stim/ sprich
Pilatus zū im/ was ist die warheit?

Vñnd da er das gesagt/ gieng er wider hinuf zū den Jüden/ vñnd sprach
zū in/ ich find kein schuld an jm/ jr habt aber ein gewonheit/ das ich euch er
nen vñnd ostern lof geb / wölt jr nun/ dz ich euch der Jüden künig lof gebe?
Da schreyen sy wider alle sampt/ vñnd sprachen/ nit disen/ sonder Barrabam/
Barrabas aber war ein mörder.

Das. XIX. Capitel.

A
Marc. 15.
Matth. 27.



Dann Pilatus Jesum vñnd geißlet
in/ vñnd die kriegs knecht flochten ein kron von dornen/ vñnd
sazten sy vñnd sein haupt / vñnd legten in ein purpur kleyd
an vñnd sprachen/ sey gegrüßet lieber künig der jüden/ vñnd
schlugen in ins angesicht/ Da gieng Pilatus wider heruf
vñnd sprach zū in/ Sehet/ ich für in heruf zū euch/ dz jr erkennet das ich kein
schuld an jm finde/ Also gieng Jesus heruf/ vñnd trüg ein dorne kron vñnd
purpur kleyd/ vñnd spricht zū in/ Sehet welch ein mensche? Da in die hohen
püester vñnd die diener sahen/ schreyen sy/ vñnd sprachen/ Creutziget/ creutz
iget/ Pilatus spricht zū in/ Nempt jr in hin/ vñnd creutziget/ den ich find kein
schuld an jm/ die Jüden antwortē im/ Wir haben ein gesatz/ vñnd nach dem
gesatz sol er sterben/ den er hat sich selbst zū gottes sün gemacht.
Da Pilatus

B

Da Pilatus das wort hort / forcht er sich noch mer / vñ gieng wider hyn-
in in das richthuf / vnd spricht zu Jesu / von wann bistu: aber Jesus gab
kein antwort / Da spricht Pilatus zu im / Redestu mit mir nicht: weistu
nicht das ich macht habe dich zu creuzigen / vnd macht habe dich lof zu ge-
ben: Jesus antwortet / Du hettest kein macht über mich / weñ sy dir nit we-
re von oben erab geben / darumb / der mich dir überantwort hatt / der hatt
gröffere sünde. Von dem an trachtet Pilatus wie er in lof liesse / Die Jüde
aber schreyen / vñ sprachen / Lassstu disen lof / so bistu des Keyfers freund
nicht / denn wer sich zum künig macht der ist wider den keyser.

Da Pilatus das wort höret / fürt er Jesum eruf / vñnd satz sich vff den
richtstul / an der statt die da heist / Pflaster / vff hebreisch aber Gabbatha /
Es war aber der rüsttag der ostere / vmb die sechsten stund / vnd spricht zu
den Jüden / Sehent / eurver künig / Sy schreyen aber / weg / weg mit dem /
creuzige in / spricht Pilatus zu in / solich eurveren künig creuzigen: die ho-
hen püester antworten / wir haben keinen künig / denn den keyser / Da über-
antwort er in / das er creuziget würde.

Sy namen aber Jesum an / vñnd füreten in hin / vnder trüg sein creutz /
vñnd gieng hinuf zur statt / die da heist / Schedelstatt / welche heist vff
hebreisch / Galgatha / also creuziget in sy in / vñ mit im zween andere auff
beiden seitten / Jesum aber mitten in / Pilatus aber schreyb ein überschufft /
vñnd setze sy vff das creutz / vñnd war geschuben / Jesus von Nazareth der
Juden künig / Dise überschufft lasen vil Jüden / denn die statt war nahe
bey der stat / da Jesus creuzigt ist / vñnd es war geschuben / vff hebreisch /
griechisch / vñnd latinisch sprache / Da sprachen die hohen püester der Jüde
zu Pilato / schreibe nit / der Jüden künig / sonder das er gesagt habe / ich bin
der Jüden künig / Pilatus antwortet / was ich geschuben habe / das hab ich
geschuben.

Die kriegs knecht / da sy Jesum creuzigt hatten / namen sy seine kleyder
vñnd machten vier teyl / einem jeglichen kriegs knecht / ein teil / darzu auch
ein rock / Der rock aber war vngenähert von oben an gewirckt durch vñnd
durch / da sprachen sy vnderinander / last vns den nit zerteyle / sonder da-
vmb lösen / wes er sein sol / vff das er erfüllet würde die geschriffte / die da sa-
get / Sy haben meine kleyder vnder sich teylet / vñnd haben über mein rock
das lof geworffen / Solchs thetten die kriegs knecht.

Es stund aber bey dem creutz Jesu / sein mütter / vñ seiner mütter schwe-
ster Maria Cleophas weyb / vñnd Maria Magdalene / Da nun Jesus sein
mütter sahe / vñnd den jünger da bey steen / den er lieb hatte / spricht er zu sei-
ner mütter / Weyb / sihe / das ist dein sün / darnach spricht er zu dem jünger /
he / das ist dein mütter / vñnd von stund an nam sy der jünger zu im.

Darnach als Jesus wuste / dz schon alles volbracht war / dz die geschriffte
erfüllet würde / spricht er / Mich dürstet / Da stund ein gefes vol effigs / sy
überfülleten einen schwam mit effig / vñnd legten in vmb ein ysopen / vñnd
hielten es im dar zum mund / da nun Jesus denn effig genommen hatte /
sprach er

Matth. 27.

Marc. 5.

Luce. 23.

S

E

Psal. 21.

S

Euangelion

sprach er / Es ist volbracht / vñnd neyget das haupt / vñnd gab den geist vff.
Die Jüden aber / die weil es der rüsttag war / das nicht die leychnam vff dem creutz blihen am Sabbath (den des selbē Sabbath tag war groß) batten sy Pilatum / das jr beyne brochen vñnd abgenommen würden. Da kamen die kriegs knecht / vñnd brachen dem ersten die beyne / vñnd dem andern der mitt im creuzigt war. Als sy aber zū Jesu kamen / da sy sahen / das er schon gestorben war / brochen sy im die beyne nicht / sonder der kriegs knecht einer / offnet sein seyte mit einem sper / vñnd als bald gieng blüt vñnd wasser erauf.

G Vñnd der dis gesehen hatt / der hats bezeuget / vñnd sein zeugnis ist war vñnd der selbe weyft das er war sagt / vff das auch jr glaubent / denn solchs ist geschehen / dz die geschriffte erfüllet würde. Ir solt im kein bein zerbrechen / vñnd abermal spricht ein ander schriffte / Sy werden sehen in welchen gestochen haben.

Exod. 12.
Zach. 12.
Darnach bat Pilaton Joseph von Arimathia / der ein jünger Jesu war doch heymlich / vñnd forcht vor den Jüden / das er möcht abnemē den leychnam Jesu / vñnd Pilatus erlaubet es. Es kam aber auch Nicodemus / der etwan bey der nacht zū Jesu kommen war / vñnd bracht Myrren vñnd Aloen vñndernander bey hundert pfunden / Danamen sy den leychnam Jesu vñnd bunden in mit leynen tüchern vñnd mit den specereyen / wie die Jüden pflegen zū begraben. Es war aber an der statt / da er creuzigt wardt / in garte / vñnd im garten ein neuw grab / in welchs niemant je gelegt war / da selbs hin legten sy Jesum / vñnd des rüstags willen der Jüde / die weyl das grab nahe war.

Das. XX. Capitel.

3 **W**o der Sabbath eine kompt Maria
Magdalena frū / da es noch finster war / zū dem grabe vñnd sibe
Magd. dz der stein vom grabe hinweg war / da laufft sy vñnd kompt
Marc. 16. zū dem andern jünger welchen Jesus lieb
Luce. 24. hatte / vñnd spricht zū in / Sy habē den herrē weg genōmen vñnd den
grabe / vñnd wir wissen nit wo sy in hin gelegt haben. Da gieng Petrus
der ander jünger hiruf / vñnd kamen zū dem grab. Es lieffen aber die zwo
zū gleich / vñnd der ander jünger lieff zū vor / schneller den Petrus / vñnd kam
am ersten zū dem grabe / gucket hinein / vñnd sibet die leynen gelegt / er gieng
aber nit hinein. Do kompt Simon Petrus / im nach / vñnd gieng hinein in
das grab vñnd sibet die leynen gelegt / vñnd das schweiß tüch / das Jesu vñnd
haupt gebunden war / nicht zū den leynen gelegt / sonder / beaits eingewickelt
an ein sonder ort / da gieng auch der ander jünger hinein / der am ersten
zū dem grabe kam / vñnd sahe / vñnd glaubtes / den sy wustē die geschriffte noch nit.
das er von den todre vñnd ersten müste / da gieng die jünger wider zū Maria
* (glaubtes) Das er wer weg genōmen / wie Magdalena zū in gesagt hatte.
e Maria aber stunde vor dem grabe vñnd weinet draussen / als sy nun weinet gucket